

## Jägerschaft Melle

### Jägerlehrgang erfolgreich abgeschlossen

Seit dem 16.08.2021 haben sich 26 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Jägerlehrgangs der Jägerschaft Melle intensiv auf die Jägerprüfung vorbereitet. Der Ausbildungsplan umfasste insgesamt 65 Termine. Theoretischer Unterricht in den 5 Ausbildungs- und Prüfungsfächern, zahlreiche mehrstündige Reviergänge, die Waffenhandhabung und die praktische Schießausbildung erforderten von den LehrgangsteilnehmerInnen einen hohen Durchhaltewillen. Bei zwei Pflanzaktionen wurde auch praktische Naturschutzarbeit geleistet. Pünktlich zur Jägerprüfung treiben die gesetzten Pflanzen aus. Die erfolgreich ausgebildeten Jägerinnen und Jäger können sich auch in den kommenden Jahren an der neu angelegten Hecke und dem bepflanzten Waldsaum erfreuen im Meller Ortsteil Markendorf erfreuen.

Wie in fast allen Lebensbereichen, so hatte die Corona Pandemie auch Auswirkungen auf den Jägerlehrgang 2021/2022. Teilweise musste vom Präsenzunterricht auf Online-Unterricht umgestellt werden. Masken und Corona-Schnelltests waren zeitweise ständige Begleiter. Die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln waren insbesondere beim Schießen einzuhalten. Die Kursteilnehmer und insbesondere auch das Ausbildungsteam haben sich immer wieder diesen besonderen Herausforderungen gestellt.

Mitte April 2022 stellten sich dann 24 KursteilnehmerInnen der von der Jagdbehörde des Landkreises Osnabrück berufenen Jägerprüfungskommission. Am ersten Tag mussten die Prüfungsanforderungen des aus drei Disziplinen bestehenden Prüfungsschießen gemeistert werden. Die nächste Anforderung war die schriftliche Prüfung. Hier mussten in jedem Prüfungsfach 20 Fragen beantwortet werden.

Große Spannung kam bei den Prüflingen im letzten Abschnitt der Jägerprüfung auf. Hier mussten sie sich im Revier Neuenkirchen(Melle) fünf Prüfungsausschüssen stellen. Das Erkennen von jagdbarem Wild und anderen freilebenden Tieren sowie die sichere Handhabung der verschiedenen Waffen sind in diesem Prüfungsabschnitt wichtige Elemente. Ebenso werden mindestens ausreichende Kenntnisse zu den Themen Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes, Wildkrankheiten, Jagdhundewesen und jagdliches Brauchtum erwartet. Weiterhin ist der Bereich Jagdrecht und verwandtes Recht ein Prüfungsfach.

Zur großen Freude von Ausbildern und Prüflingen konnte der Jägermeister Nicolai von Bistram nach der mündlich-praktischen Prüfung allen 24 LehrgangsteilnehmerInnen das amtliche Prüfungszeugnis aushändigen.

Der Vorsitzende der Jägerschaft Melle, Fritz Mithöfer, gratulierte im Rahmen einer kleinen Feierstunde den angehenden Jägerinnen und Jägern. Er ermahnte sie zu einem vorsichtigen Umgang mit der Jagdwaffe. Ebenso erinnerte er daran, dass Jagd angewandter Naturschutz ist und forderte die angehenden Jägerinnen und Jäger auf, sich bei Naturschutzmaßnahmen intensiv mit einzubringen.

Text und Fotos:

Fritz Mithöfer